

gewerbl. Unternehm., zu deren Ausführung das aus Mitteln der Anleihe abzustossende Darlehen bei der Allg. Versorgungsanstalt in Karlsruhe aufgenommen worden ist. Zahlst.: Remscheid: Stadtkasse, Remscheider Bank Zweiganstalt der Berg. Märk. Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank, sowie die übrigen Zweiganstalten; Berlin: Deutsche Bank, S. Bleichröder. Aufgelegt am 3./4. 1900 M. 3 228 000 zu 99.75 $\frac{1}{2}$ %; erster Kurs in Berlin 30./4. 1900: 99.75 $\frac{1}{2}$ %. Die restl. M. 1 272 000 eingef. im Febr. 1902. Kurs in Berlin Ende 1900—1904: 99.75, 103, 103.60, 101.90, 101.30 $\frac{1}{2}$ %. Die 3 $\frac{1}{2}$ ‰ abgest. Anleihe wurde im Betrage von M. 3 952 000 in Berlin im Aug. 1905 eingeführt. Kurs in Berlin mit 3 $\frac{1}{2}$ ‰ Anleihescheinen von 1903 zus. notiert.

Stadt-Anleihe von 1903 im Gesamtbetrage von M. 4 088 000, davon:

3 $\frac{1}{2}$ ‰ **Stadt-Anleihe von 1903**, I. Abschnitt. M. 2 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Aug. (zuerst Aug. 1905) per 2./1. des folg. Jahres (zuerst 2./1. 1906) oder durch Rückkauf mit jährl. wenigstens 1 $\frac{1}{2}$ ‰ u. Zs.-Zuwachs vom 1./1. 1905 ab innerh. 35 J.; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Remscheid: Stadtkasse, Barmer Bank-Verein; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Barmen: Barmer Bank-Verein; Cassel: L. Pfeiffer; Köln: J. H. Stein; Dresden: Gebr. Arnhold; Düsseldorf: Rheinisch-Westfäl. Disconto-Ges.; Hannover: A. Spiegelberg; Meiningen: Bank f. Thüringen vorm. B. M. Strupp. Aufgelegt in Berlin 28./9. 1903 M. 2 000 000 zu 99.25 $\frac{1}{2}$ %. Kurs in Berlin Ende 1903—1912: 99.50, 98.10, 98.25, 94.25, 90.60, 93, 92, 91.50, 90.50, 88 $\frac{1}{2}$ %.

3 $\frac{1}{2}$ ‰ **Stadt-Anleihe von 1905**, II. Abschnitt. M. 2 088 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Aug. (zuerst Aug. 1907) per 2./1. des folg. Jahres oder durch Rückkauf mit jährlich wenigstens 1 $\frac{1}{2}$ ‰ u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. und Totalkündigung mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlstellen: Remscheid: Stadtkasse; Berlin u. Frank. a. M.: Disconto-Ges.; Barmen u. Remscheid: Barmer Bank-Verein; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. Eingeführt in Berlin im Juni 1905. Kurs mit den alten 3 $\frac{1}{2}$ ‰ Anleihscheinen zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Rendsburg.

3 $\frac{1}{2}$ ‰ **Stadt-Anleihe von 1896**. M. 2 500 000, davon in Umlauf am 1./1. 1913: M. 1 796 100, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs. 2./1., 1./7. Tilg.: Die Rückzahl. der ganzen Schuld von M. 2 500 000 erfolgt nach einem Tilg.-Plan mittels Ankauf oder Verl. im Juli per 2./1. des folg. Jahres in den Jahren 1896 bis spät. 1940 aus einem Tilg.-Stock, welcher bezügl. des Teilbetrages von M. 900 000 wenigstens mit 1 $\frac{2}{3}$ ‰, bezügl. des Teilbetrages von M. 1 600 000 wenigstens mit 1‰ des Kapitals jährl. unter Zuwachs der Zs. gebildet wird; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Rendsburg: Stadtkasse, Spar- u. Leihkasse; Hamburg u. Altona: Vereinsbank in Hamburg. Kurs in Hamburg Ende 1896—1912: 100.50, 100.60, 98, 92, 89, 95.50, 98.50, 98, 98, 97.75, 94.70, 91, 92, 92.50, 92, 92, 89 $\frac{1}{2}$ %. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.)

Rheydt.

Gesamte Stadtschuld: M. 16 612 130. — Vermögen: ca. M. 19 800 000, ohne Berücksichtigung der Strassen-, Kanal-Anlagen etc.

3 $\frac{1}{2}$ ‰ **Stadt-Anleihe von 1891/92, III. Ausgabe** (anfangs 4‰, im Jahre 1895 auf 3 $\frac{1}{2}$ ‰ herabgesetzt). M. 2 100 000, davon noch in Umlauf M. 1 287 000; in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im Aug. resp. Sept. per 1./7. des folg. Jahres mit 1.3‰ und Zs.-Zuwachs zuzügl. der Überschüsse der Wasserwerke bis spät. 1929; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Rheydt: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Berlin, Köln, Crefeld u. Rheydt: A. Schaaffh. Bankverein. Eingeführt in Berlin im April 1896 zu 102.25 $\frac{1}{2}$ %. Kurs in Berlin Ende 1896—1912: 102, —, —, —, 96.25, 98.60, 98.80, —, 98, 96.10, —, 92, 94.25, —, 94, 94 $\frac{1}{2}$ %.

4‰ **Stadt-Anleihe von 1899, IV. Ausgabe**. M. 1 500 000, davon noch in Umlauf M. 1 198 000; in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Mittels freihänd. Ankaufs oder Verl. im Febr. per 1./10. jeden Jahres mit jährl. wenigst. 1 $\frac{1}{2}$ ‰ u. Zs.-Zuwachs zuzügl. der Überschüsse der Strassenbahnen, des Elektrizitätswerkes u. des Wasserwerkes bis spät. 1935. Verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. zulässig. Zahlst.: Rheydt: Stadtkasse, Berlin: Seehandlung, Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co.; Rheydt u. Crefeld: A. Schaaffh. Bankverein. Aufgel. in Berlin 20./3. 1900 zu 99.90 $\frac{1}{2}$ %, erster Kurs 3./5. 1900: 99.50 $\frac{1}{2}$ %. Kurs in Berlin Ende 1900—1912: —, 102, 103.50, 102.25, 101.25, 101, 101, 98.25: 100.25, 101, 100.50, 100, 97.50 $\frac{1}{2}$ %.

Verj. der Zinsscheine in 5 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4‰ **Stadt-Anleihe von 1901** (Zusatzanleihe zur IV. Ausg.). M. 500 000, davon noch in Umlauf M. 409 000; in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Mittels Verl. im Febr. per 1./10. jeden Jahres mit jährl. wenigstens 1 $\frac{1}{2}$ ‰ u. Zs.-Zuwachs zuzügl. der Überschüsse der Strassenbahnen und des Elektr. Werkes bis spät. 1935. Eine verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. zulässig. Zahlst.: Rheydt: Stadtkasse; Cassel: Bankhaus L. Pfeiffer; Berlin: Disconto-Ges. Die Stücke sind als Teilschuldverschreib. auf das Bankhaus L. Pfeiffer ausgefertigt u. an der Börse nicht zugelassen.

Stadt-Anleihe von 1913 im Gesamtbetrage von M. 3 000 000, davon begeben: